

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/002(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 23.09.2009	Alemannzimmer	17:00Uhr	19:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2009
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Bürgerbefragung Sozialmonitoring
Vorlage: DS0372/09

BE: V/02
- 5 Informationen
 - 5.1 Arbeitsgruppen und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit - 2008
Vorlage: I0126/09

BE: V/02

- 5.2 Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmaliger Beihilfen gemäß § 22 und § 23 Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Stichtag 30.06.2009
Vorlage: I0197/09

BE: Amt 50

- 5.3 Information zur aktuellen Situation im Bereich Wohngeld - Geschäftsbericht 1. Halbjahr 2009
Vorlage: I0208/09

BE: Amt 50

- 5.4 Bericht über die Umsetzung der Leitlinien der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung in der Landeshauptstadt Magdeburg - Stand 30.06.2009
Vorlage: I0215/09

BE: Amt 50

- 6 Stand Entscheidungshilfe zur Leistungseinschränkung der Stadtverwaltung der LHMD im Pandemiefall

BE: Bg I

- 7 Anträge

- 7.1 Pandemieplan zum H1N1-Virus
Vorlage: A0156/09

BE: Stadtrat Giefers

- 7.2 Beteiligung am Wettbewerb "Barrierefreie Kommune"
Vorlage: A0062/09

FDP-Fraktion

- 7.2.1 Beteiligung am Wettbewerb "Barrierefreie Kommune"
Vorlage: A0062/09/1

Ausschuss für StBV

- 7.2.2 Beteiligung am Wettbewerb "Barrierefreie Kommune"
Vorlage: S0179/09

BE: Amt 61

- 7.3 Ärztemangel in Magdeburg
Vorlage: A0075/09

SPD-Fraktion

- 7.3.1 Ärztemangel in Magdeburg
Vorlage: A0075/09/1
FDP-Fraktion
- 7.3.2 Ärztemangel in Magdeburg
Vorlage: A0075/09/2
GeSo
- 7.3.3 Ärztemangel in Magdeburg
Vorlage: A0075/09/3
Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!
- 7.3.4 Ärztemangel in Magdeburg
Vorlage: S0160/09
BE: Amt 53
- 7.4 Betreuung behinderter Arbeitssuchender
Vorlage: A0107/09
Interfraktioneller Antrag
- 7.5 A0140/09 - Abbau der Lichtsignalanlage Kreuzung Breiter
Weg/Julius-Bremer-Straße
- 7.5.1 S0241/09 - Abbau der Lichtsignalanlage Kreuzung Breiter
Weg/Julius-Bremer-Straße
- 7.6 Aufnahme Beratung Antrag barrierefreier Zugang Bahnsteige
Hauptbahnhof
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Jens Ansorge

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Andrea Hofmann

Stadtrat Lothar Tietge

Stadtrat Bernd Reppin

Stadtrat Thorsten Giefers

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Andreas Poppe

Geschäftsführung

Frau Evelyn Pietschmann

Stadtrat Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hugo Boeck

Stadträtin Monika Zimmer

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Jürgen

Hildebrand

Sachkundiger Einwohner Christoph Kusig

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Stadtrat Ansorge, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

Stadträtin Hofmann beantragt die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes. Sie möchte, dass der Gesundheits- und Sozialausschuss einen Antrag diskutiert und stellt, damit ein barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen 7-10 bei der Planung der Umgestaltung des Kölner Platzes Berücksichtigung findet. Der Antrag soll unter Punkt 7.6 diskutiert werden. Die Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes wird mit 4-0-0 einstimmig angenommen. Die ergänzte Tagesordnung wird mit 4-0-0 einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2009

Stadtrat Ansorge stellt fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift vom 26.08.2009 gibt.
Abstimmung: 4-0-0

4. Beschlussvorlagen

4.1. Bürgerbefragung Sozialmonitoring Vorlage: DS0372/09

Dr. Gottschalk gibt eine kurze Erläuterung zur DS. Mit Stadtratsbeschluss wurde der OB beauftragt, im Rahmen der Berichterstattung zur sozialen Lage der Magdeburger Bevölkerung Daten und Methoden zugrunde zu legen. Ziel der Befragung ist die Einschätzung der Lebenssituation der Magdeburger Bevölkerung unter besonderer Berücksichtigung armutsrelevanter Fragestellungen. Finanzielle Mittel wurden in Höhe von bis zu 40.000 €

eingestellt. Verantwortlich für die Durchführung der Befragung und deren Auswertung ist das Institut für angewandte sozialwissenschaftliche Forschung und Evaluation Leipzig.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Die DS wird mit 4-0-0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

5.1. Arbeitsgruppen und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit - 2008 Vorlage: I0126/09

Dr. Gottschalk bringt die Information ein.

Schwerpunkthemen der Stadtteilarbeit in den GWA-Gruppen 2008 waren insbesondere die städtebaulichen Entwicklung, Ordnung und Sicherheit, Identifizierung der Bürger mit ihrem Stadtteil, bürgerschaftliches Engagement und die Durchführung von Stadtteilprojekten. Unter Leitung der Sprecher haben engagierte Bürger, Bürgerinitiativen, Vertreter aus Einrichtungen, Firmen gemeinsam mit Stadträten, Mitarbeitern der Verwaltung über Themen diskutiert und nach Lösungen gesucht und Einfluss auf die Stadtteilentwicklung genommen. Stadtrat Tietge möchte wissen, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um ein Projekt zu genehmigen. Dr. Gottschalk informiert über die Förderrichtlinie der Stadt, Zielstellungen müssen definiert werden, Projekte die den Stadtteil beleben und neues ermöglichen sowie Traditionen aufrecht erhalten (z. B. Stadtteilstadt)

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

4-0-0

5.2. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmaliger Beihilfen gemäß § 22 und § 23 Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Stichtag 30.06.2009 Vorlage: I0197/09

Frau Borris informiert die Stadträte über die aktuelle Entwicklung. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaftszahlen sind vom Juli 2007 bis Juni 2009 in der Landeshauptstadt Magdeburg um 1,81 % zurückgegangen. Bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung waren bei der LH Magdeburg Ausgaben in Höhe von 71.017.200 € eingeplant. Die ARGE teilte einen Bedarf in Höhe von 72.150.000 € mit (Steigerung durch Betriebskosten). Bei den einmaligen Beihilfe (z.B. Wohnungserstausstattungen, Bekleidung für Schwangerschaft u. Geburt, Klassenfahrten) werden voraussichtlich Mittel in Höhe von 863.784 € benötigt. Der Planansatz beträgt 752.000 €. Herr Pischner hat von Problemen bei der Übernahme von Umzugskosten

gehört. Wie wird im Einzelfall entschieden? Frau Borris antwortet, das Umzugkosten übernommen werden, in der Regel aber kein Umzugsunternehmen bezahlt wird. Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

5.3. Information zur aktuellen Situation im Bereich Wohngeld -
Geschäftsbericht 1. Halbjahr 2009
Vorlage: I0208/09

Frau Borris informiert über die aktuelle Wohngeldsituation. Der erwartete Bearbeitungsstau konnte bisher vermieden werden. Die Amtshilfe aus anderen Dezernaten musste nicht genutzt werden. Bis zum Jahresende wird von einer anhaltenden Antragsentwicklung von ca. 1.000 Anträgen monatlich ausgegangen. Parallel dazu 2.500 „Wechsler“ aus der Grundsicherung. Im 1. Halbjahr wurden 6.296 Anträge gestellt. Dies entspricht einer Erhöhung von 147,39 %. Aufgrund personeller Veränderungen in der Wohngeldstelle (permanenter Wechsel, Aufwand Einarbeitung, kurze Durchlaufzeit Personal) ist im Moment davon auszugehen, dass die bisher gewährleistete Bearbeitungszeit von 4 – 6 Wochen (bei Vorlage aller Unterlagen) nicht mehr realisierbar ist. Ständige Absprachen mit dem FB 01, zur erneuten Zuführung wohngelderfahrener Mitarbeiter, finden statt.
Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

5.4. Bericht über die Umsetzung der Leitlinien der
Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung in der
Landeshauptstadt Magdeburg - Stand 30.06.2009
Vorlage: I0215/09

Frau Borris bringt die Information ein. Im Juni waren in Magdeburg 16.639 Personen arbeitslos gemeldet. Leider ist ein Anstieg der Arbeitslosen unter 25 Jahren zu verzeichnen. Das Bundesprogramm Kommunal-Kombi ist ins 2. Jahr gestartet. Für 100 Arbeitsplätze stehen Mittel zur Verfügung. Die Fördermittel werden nach derzeitiger Sachlage auch zu 100% genutzt. Die Zusammenarbeit mit der ARGE kann als positiv bezeichnet werden. Es wurden Ziele vereinbart, welche insbesondere auf die weitere Senkung der Arbeitslosenquote und die Senkung der Leistungen für Unterkunft und Heizung ausgerichtet sind. Die Beschäftigungsgesellschaften AQB und GISE sind wichtige Partner der ARGE. Sie konnten trotz weniger Mittel, hervorragende Arbeit leisten. Stadtrat Tietge möchte wissen wie viele Asylbewerber leben in Magdeburg und wie viele gehen einer Beschäftigung nach? In Magdeburg leben zurzeit 539 Asylbewerber (324 in Wohnung, 235 in Gemeinschaftsunterkünften). Die in der Stadt lebenden Asylbewerber im arbeitsfähigen Alter und im Leistungsbezug des Asylbewerberleistungsgesetzes erhalten die Möglichkeit an Beschäftigungsmaßnahmen teilzunehmen. Zurzeit verrichten 20 Teilnehmer in 2 Maßnahmen gemeinnützige Arbeit.
Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

6. Stand Entscheidungshilfe zur Leistungseinschränkung der Stadtverwaltung der LHMD im Pandemiefall

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Dr. Hennig und Herr Kraffert anwesend. Dr. Hennig gab eine Einschätzung der Infektionsentwicklung H1N1 und die Konsequenzen für Magdeburg, beantwortete Fragen zur Impfung und Pandemieplanung. Herr Kraffert erläuterte die Entscheidungshilfe zur Leistungseinschränkung der Stadtverwaltung im Pandemiefall. Stadtrat Ansorge bedankt sich für die ausführliche Darstellung.

7. Anträge

7.1. Pandemieplan zum H1N1-Virus
Vorlage: A0156/09

Stadtrat Giefers zieht den A0156/09 „Pandemieplan zum H1N1-Virus“ zurück.

7.2. Beteiligung am Wettbewerb "Barrierefreie Kommune"
Vorlage: A0062/09

Für eine Beteiligung der Stadt Magdeburg am Wettbewerb „Barrierefreie Kommune“ sprechen sich alle anwesenden Stadträte aus. Die Stellungnahme der Verwaltung, dass sich in diesem Jahr kein Fachamt der Stadtverwaltung in der Lage sieht, mit einem Beitrag am Wettbewerb teilzunehmen, wird als sehr unbefriedigend empfunden. Stadtrat Müller schlägt vor einen Änderungsantrag zu stellen. Stadtrat Ansorge stellt folgenden Änderungsantrag zur Abstimmung: Die Landeshauptstadt Magdeburg beschließt die Teilnahme am Wettbewerb „Auf dem Weg zur barrierefreien Kommune“ bei entsprechender Personal und Finanzausstattung für das Jahr 2011. Der Änderungsantrag wird mit 6-0-0 abgestimmt.
Der Antrag wird mit 6-0-0 abgestimmt.
Der Antrag wird mit Änderungsantrag empfohlen.

7.2.1. Beteiligung am Wettbewerb "Barrierefreie Kommune"
Vorlage: A0062/09/1

Die Diskussion dieses Tagesordnungspunktes fand unter Pkt. 7.2 statt.

Es wurde wie folgt abgestimmt:
Abstimmung: 6-0-0

7.2.2. Beteiligung am Wettbewerb "Barrierefreie Kommune"
Vorlage: S0179/09

Die Diskussion dieses Tagesordnungspunktes fand unter Pkt 7.2 statt.
Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.3. Ärztemangel in Magdeburg
Vorlage: A0075/09

Stadtrat Ansorge ruft die Tagesordnungspunkte 7.3, 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3. auf. Er hat zu diesen Tagesordnungspunkten Herrn Tyszkiewicz, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg eingeladen. Weiterhin ist Dr. Hennig anwesend. Die Ausführungen von Herrn Tyszkiewicz werden aufgrund des Umfangs dem Protokoll beigelegt. Der Ärztemangel in Magdeburg wurde schon mehrfach im Ausschuss diskutiert. Herr Dr. Hennig weist nochmals auf die Gesetzeslage hin. Die Kommune ist nicht für die Ärzteversorgung zuständig. Die Kommune kann nur im Dialog mit der Kassenärztlichen Vereinigung bleiben. Im Ergebnis eines Gespräches mit dem OB wurde das Konzept „Musterkarriere“ ins Leben gerufen. Stadtrat Ansorge stellt nach erfolgter Diskussion nachfolgenden Änderungsantrag zur Abstimmung:

Unter Berücksichtigung der im Ausschuss für Gesundheit und Soziales gegebenen Informationen, basierend auf der Stellungnahme S0160/09 sowie der Änderungsanträge A0075/09/1-3 möge der Stadtrat beschließen:

Der Stadtrat beschließt in Abänderung des Ursprungstextes des Antrages A0075/09:

1. Entsprechend der aktuellen Kooperationsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Kassenärztlichen Vereinigung LSA unterstützt die Landeshauptstadt Magdeburg niederlassungswillige Ärzte im Stadtgebiet im Sinne der kommunalen Wirtschaftsförderung bei Behördenabläufen, Beschaffung geeigneter Praxisräume, Niederlassungsberatung besonders im Anlaufzeitraum und weiteren zielführenden Hilfen und Informationen. Dabei ist eine Niederlassung in räumlich unterversorgten Stadtgebieten anzustreben. Der Stadtrat unterstützt das Modellkonzept „Musterkarriere“ von KÄV, Klinikum Magdeburg und Landeshauptstadt Magdeburg.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Gesprächen mit der Kassenärztlichen Vereinigung zu eruiieren, ob
 - die für bestimmte Facharztgruppen mögliche Förderung der Niederlassung gestaffelt nach Praxisgründung in unterversorgten Stadtgebieten,

- eine Förderung auch für Praxisübernahmen in drohend unterversorgten Stadtgebieten bzw. für Einrichtung von Nebenbetriebsstätten in unterversorgten Stadtgebieten
- eine Verlängerung der bis dato bis 31.12.2009 befristeten Förderung um 24 Monate

möglich ist.

3. Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Gesprächen mit dem Sozialministerium des Landes Sachsen-Anhalt zu eruiieren, ob eine Studienförderung von Medizinstudenten möglich ist, wenn diese sich im Gegenzug verpflichten, einige Jahre in unterversorgten Regionen zu arbeiten
4. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat in geeigneter Form mitzuteilen.

Mit diesem Änderungsantrag sollen alle zum Thema vorliegenden Anträge ersetzt werden.
Abstimmung: 6-0-0

7.3.1. Ärztemangel in Magdeburg
Vorlage: A0075/09/1

Die Diskussion fand unter Punkt 7.3 statt.

7.3.2. Ärztemangel in Magdeburg
Vorlage: A0075/09/2

Die Diskussion fand unter Punkt 7.3 statt.

7.3.3. Ärztemangel in Magdeburg
Vorlage: A0075/09/3

Die Diskussion fand unter Punkt 7.3 statt.

7.3.4. Ärztemangel in Magdeburg
Vorlage: S0160/09

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.4. Betreuung behinderter Arbeitssuchender
Vorlage: A0107/09

Herr Brüning informiert, dass am 16.09.09 die Gesellschafterversammlung der ARGE statt fand. Ein Ergebnis dieser Beratung ist die Bildung eines Teams zur Betreuung, Beratung und Vermittlung von Kunden mit Behinderungen. 10 Mitarbeiter sollen vorerst dafür qualifiziert werden. Ca. 1600 Behinderte sollen betreut werden. Eine erste Auswertung wird in einem halben Jahr erfolgen. Stadtrat Giefers spricht sich für die Abstimmung des Antrages aus. Der Antrag wird mit 6-0-0 empfohlen.

7.5. A0140/09 - Abbau der Lichtsignalanlage Kreuzung Breiter
Weg/Julius-Bremer-Straße

Alle anwesenden Stadträte sprechen sich ausdrücklich gegen den Abbau der Lichtsignalanlage Kreuzung Breiter Weg/J.-Bremer-Str. aus. Im Hinblick auf die sichere Überquerung der J.-Bremer-Str. auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, ist von einem Abbau dringend abzuraten. Der Antrag wurde mit 0-6-0 nicht empfohlen.

7.5.1. S0241/09 - Abbau der Lichtsignalanlage Kreuzung Breiter
Weg/Julius-Bremer-Straße

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

Die

7.6. Aufnahme Beratung Antrag barrierefreier Zugang Bahnsteige
Hauptbahnhof

Barrierefreier Zugang Bahnsteige

Stadträtin Hofmann schlägt vor, nachfolgenden Antrag aus dem Gesundheits- und Sozialausschuss zu stellen:

Die mit der Umgestaltung der Verkehrsbeziehungen zwischen Otto-von-Guericke-Straße und Damaschkeplatz und der Etablierung des Kölner Platzes als zentralen Umsteigeplatz beabsichtigte zentrale Verknüpfung zwischen ÖPNV (auch S-Bahn) und Deutscher Bahn ist möglichst so zu gestalten, dass ein angemessener barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen der Deutschen Bahn ermöglicht wird.

Begründung:

Die Bahnsteige 7 – 10 sind nicht behindertengerecht.

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg wird gebeten, bis zur Beschlussfassung des Stadtrates am 08.10.2009 eine diesbezügliche Stellungnahme vorzulegen.

Der Antrag wird mit 6-0-0 angenommen.

Da über eine Stellungnahme der Verwaltung der Bearbeitungsstand und bautechnische Fragen geklärt werden sollen, soll der Antrag wieder in den GeSo überwiesen werden.

8. Verschiedenes

Terminplanung 2010

Nachfolgend erhalten Sie die mit dem Vorsitzenden abgestimmten Termine, für die Gesundheits- und Sozialausschusssitzungen 2010:

20.01.2010
17.02.2010
17.03.2010
14.04.2010
19.05.2010
16.06.2010
25.08.2010
22.09.2010
20.10.2010
17.11.2010
15.12.2010

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Ansorge
Uniewski
Vorsitzende/r

Evelyn Pietschmann

Kathleen

Schriftführer/in